

Johannes 12,31

*Johannes 12,31:*

*Jetzt ist das Gericht dieser Welt;*

*jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.*

Jesus kündigt eine dramatische Veränderung an:  
Der **Fürst dieser Welt** wird hinausgeworfen werden  
(Joh 12,31).

Gemäss Offb 12,1-12 wird der Weltenfürst nicht aus der  
**Welt** geworfen, sondern aus dem **Himmel**.

## *Offenbarung 12,9-12:*

*Und es wurde geworfen der grosse Drache,  
die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird,  
der den ganzen Erdkreis verführt,*

*geworfen wurde er auf die Erde,  
und seine Engel wurden mit ihm geworfen.*

*Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen:  
Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres  
Gottes und die Macht seines Christus gekommen;*

*denn [hinab]geworfen ist der Verkläger unserer Brüder,  
der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.*

*Und sie haben ihn überwunden  
wegen des Blutes des Lammes  
und wegen des Wortes ihres Zeugnisses,  
und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!*

*Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in ihnen  
wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel  
ist zu euch hinabgekommen und hat grosse Wut, da er  
weiss, dass er [nur] eine kurze Zeit hat.*



Jesus deutet den Rauswurf vom Fürst dieser Welt (aus dem Himmel) als "Gericht dieser Welt".

Die "Welt" hat mit Adam und Eva auf den Teufel gehört, der eine "listige" Schlange als Medium bzw. Sprachrohr gebrauchte (1 Mose 3,1-5).

Damit wurde die Welt dem Satan "hörig" und untertan.

Mit "Welt" meint Jesus also eine geistliche Dimension, die vom Bösen regiert wird.

Wie regiert das Böse?

Wie können wir uns gegen den Teufel wehren?



## Wie regiert das Böse?

a) Der Teufel verführt "den ganzen Erdkreis" (Offb 12,9).

Wir leben also in einer Welt der Verführung.

b) Insbesondere gegenüber Gläubigen tut sich der Teufel als "Verkläger" hervor, der sie "Tag und Nacht" verklagt (Offb 12,10).



# Wie können wir uns gegen den Teufel wehren?

*Offenbarung 12,11:*

*Und sie haben ihn überwunden  
wegen des **Blutes des Lammes**  
und wegen des **Wortes ihres Zeugnisses**,  
und sie **haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!***

a) Wir können Satans Anklagen mit dem **Blut des Lammes** überwinden, indem wir uns bewusst machen, dass Jesus gerade auch wegen meinen Sünden am Kreuz gestorben ist.

*1. Johannes 1,7:*

*Wenn wir aber im Licht wandeln,  
wie er im Licht ist,  
haben wir Gemeinschaft miteinander,  
und das **Blut Jesu**, seines Sohnes,  
reinigt uns von jeder Sünde.*



b) Wir können Satan durch **Worte des Zeugnisses** überwinden.

Das **Zeugnis** besteht darin, dass Gott uns durch Jesus Christus ewiges Leben gegeben hat  
– durch den Heiligen Geist (1 Joh 5,11).

Wie wichtig sind nun aber **Worte**?

*Mt 10,32-33:*

*Jeder nun, der mich vor den Menschen **bekennen** wird,  
den werde auch ich bekennen vor meinem Vater,  
der in den Himmeln ist.*

*Wer aber mich vor den Menschen **verleugnen** wird,  
den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater,  
der in den Himmeln ist.*



*Römer 10,8b-10:*

*Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen, dass,  
wenn du mit deinem **Mund** Jesus als Herrn bekennen  
und in deinem **Herzen** glauben wirst,  
dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat,  
du errettet werden wirst.*

*Denn mit dem **Herzen** wird geglaubt zur Gerechtigkeit,  
und mit dem **Mund** wird bekannt zum Heil.*



c) Der geistliche Kampf gegen Satan ist kein Schattenboxen.

Es geht immer wieder mal "ans Lebige".

Es stehen immer wieder mal schwierige Entscheidungen an, die uns viel kosten werden.

Im Glauben zu leben bedeutet, Risiken für Gott einzugehen. Deshalb können wir den Kampf gegen Satan nur gewinnen, wenn wir **unser Leben nicht lieben bis zum Tod.**



*Offenbarung 12,11:*

*Und sie haben ihn überwunden  
wegen des **Blutes des Lammes**  
und wegen des **Wortes ihres Zeugnisses**,  
und sie **haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!***

